STADT MEERBUSCH

Beschlussvorlage -öffentlich-	Drucksache: FB5/0270/2015 vom 7. August 2015
Gremium	Sitzungstermin
Ausschuss für Planung und Liegenschaften	01.09.2015

Taktverdichtung der U76 in den frühen Abendstunden

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Planung und Liegenschaft beschließt, das derzeitige Fahrplanangebot auf der Stadtbahnlinie U76 in den Abendstunden auszuweiten. Bis mindestens 21 Uhr sollen die Tagestaktdichte beibehalten und die Buslinien 830 und 831 hierauf abgestimmt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, bei den Städten Neuss und Krefeld die Zustimmung zu ihren Mehraufwänden bei den Linien 830 und 831 einzuholen.

Alternativen:

Einführung der Taktverdichtung am 21.02.2016 ohne Abstimmung der Linien 830 und 831 auf die neue Taktung.

Sachverhalt:

Unter Bezugnahme auf den Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90 / Die Grünen vom 30.03.2015 (Anlage 1) sowie den entsprechenden Beschluss des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss vom 23.04.2015 hat die Verwaltung mit den betroffenen Aufgabenträgern der Nachbarkommunen hinsichtlich der Mehrleistungen auf der U 76 Kontakt aufgenommen. Nunmehr konnte im Juli dieses Jahres auch eine Zustimmung der Stadt Krefeld –die der Stadt Düsseldorf liegt schon länger vor- zu diesem Vorhaben erreicht werden. Die zugkilometrischen Mehrleistungen auf Meerbuscher Stadtgebiet betragen ca. 9000 km/a, was Kosten von ca. 29.000 €/a entspricht. Der Mehraufwand für die Buslinien 830 und 831 beläuft sich auf ca. 8.600 €/a. Da für die Buslinie 830 die Zustimmung der Stadt Neuss und für die Buslinie 831 die Zustimmung der Stadt Krefeld noch erforderlich ist, kann nach derzeitigem Sachstand die Maßnahme erst im Herbst 2016 umgesetzt werden. Eine Umsetzung ohne Anpassung der Linien 830 bzw. 831 wird verwaltungsseitig wegen der fehlenden Anschlüsse an Haus Meer als nicht anstrebenswert eingeschätzt.

Finanzielle Auswirkung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:
Die Umsetzung der Maßnahme bedingt für die Linie U76 Kosten von ca. 29.000 €/a an Defizitaus-

gleich für die erbrachten Mehrkilometer über die Kreisverkehrsgesellschaft an den VRR bzw. die Rheinbahn. Für die Buslinien 830 und 831würde der Mehraufwand für die Linie 830 ca. 7.000 km/Jahr und für die Linie 831 ca. 4.000 km/Jahr, gesamt ca. 8600 €/a betragen. Die Mehrkosten müssen unter dem Produkt 120 547 010 (ÖPNV), Konto 5312 0000 im konsumtiven Haushalt 2016 bereitgestellt werden.

gez.

Angelika Mielke-Westerlage
Bürgermeisterin

Anlagenverzeichnis:
Anlage 1: Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 30.03.2015 betr. ÖPNV auf Meerbuscher Stadtgebiet